

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **83 (1996)**

Heft 1/2: **Beton = Béton = Concrete**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

grad vorzeitig hatte aufhören müssen, und das Hauttaucherprinzip – um es mit Fonty zu sagen –, setzte sich nicht nur räumlich fort. So bildhaute Willi Meller (1887–1972) Adler für die Postämter der Deutschen Bundespost, so dass er – wie Phönix aus der Asche – rasch zum Adler-Meller aufstieg: ein weites Feld, in dem sich die Beziehungen zu Kisten turmhoch aufklotzen, die biegsamen Disteln kräftig sprissen und die Seilschäften ihre unsichtbaren doppelten und dreifachen Oxer spannen, bevor es zum Stechen kommt!

Clemens Klemmer

Berlin–Moskau. Moskau–Berlin (1900–1950), Bildende Kunst. Photographie, Architektur, Theater, Literatur, Musik, Film. Vom 3. September 1995 bis 7. Januar 1996 im Martin-Gropius-Bau in Berlin. Katalog 720 S., DM 49,-

Internationale Wettbewerbe

Mainz-Wackernheim: Neuer Stadtteil Layenhof/Münchwald
Wettbewerbsart: Städtebaulicher Ideenwettbewerb
Zulassungsbereich: Europäischer Wirtschaftsraum (EWR) und die Schweiz
Auslober: Stadt Mainz

Teilnehmer: natürliche Personen in ihrer Fachrichtung als Architekten und Stadtplaner, die am T.d.A. an einem Ort im ZB in die Architekten-/Stadtplanerliste eingetragen sind, sowie Absolventen der Fachrichtung Architektur/Stadtplanung, die die Eintragungsvoraussetzungen einer praktischen Tätigkeit noch nicht erfüllen können und deren Hauptwohnsitz sich am T.d.A. im ZB befindet. Teilnahmeberechtigt sind alle Absolventen der Fachrichtung Stadt- und Raumplanung, die am T.d.A. ihren Wohn- und Geschäftssitz im ZB haben. Arbeitsgemeinschaften mit Landschaftsarchitekten aus dem ZB werden empfohlen.

Juristische Personen sind zugelassen, sofern deren alleiniger satzungsgemässiger Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, der Wettbewerbsaufgabe entspricht und die Gesellschafter sowie einer der bevollmächtigten Verfasser der Wettbewerbsarbeit die an natürliche Personen gestellten Anforderungen erfüllt. Die Stadt Mainz wünscht sich ausdrücklich bei der Themstellung eine Beteiligung von Frauen.

Termine: Abgabe Pläne 15.3.1996; Abgabe Modell 29.3.1996

Fachpreisrichter: Prof. Dr. Werner Durth, Stuttgart/Darmstadt; Prof. Horst Ermel, Kaiserslautern; LBD Herbert Fessenmayr, Mainz; Prof. Carl Fingerhuth, Basel; Hannelore Kossel, Berlin; Prof. Dr. Hille von Seggern, Hamburg; Prof. Peter Zlonicky, Dortmund.

Preise: Gesamtpreis-summe netto DM 380 000.-.
 1. Preis DM 90 000.-;
 2. Preis DM 70 000.-;
 3. Preis DM 50 000.-;
 4. Preis DM 40 000.-;
 5. Preis DM 30 000.-;
Ankäufe insgesamt DM 80 000.-; Sonderpreis Energie DM 20 000.-.

Wettbewerbsaufgabe: Am Stadtrand der Landeshauptstadt Mainz soll auf einer ehemals militärisch genutzten Fläche ein neuer Stadtteil für 10 000 bis 12 000 Einwohner und mit 30 ha gewerblich genutzter Fläche geplant werden. Innerhalb einer Gesamtfläche von 246 ha können ca. 155 ha bebaut werden.

Die Stadt Mainz beteiligt sich an dieser Planung an dem vom Bundesbauministerium im Forschungsfeld «Experimenteller Wohnungs- und Städtebau (ExWoSt)» ausgeschriebenen Forschungsvorhaben «Schadstoffminderung im Städtebau».

Unterlagen sind gegen eine Schutzgebühr von DM 200,- (Verrechnungsscheck, Kennwort «Wettbe-

werb Layenhof») erhältlich über Postfach 38 20, 55028 Mainz. Die Unterlagen werden auf Wunsch zugesandt. Der Bestellung sind 10 Adressaufkleber mit der Anschrift des Teilnehmers beizufügen.

Bucharest 2000

International Urban Planning Competition under the High Patronage of the President of Romania, under the aegis of UNESCO and UIA, organized by the Government of Romania, the Local Council of Bucharest Municipality and The Union of Architects of Romania.

Deadline for sending the projects: March 20, 1996. Selection of the projects for the second phase: April 19–21, 1996. Second phase. **Deadline for sending the projects:** July 31, 1996. **Judgement of the projects:** August 30 – September 1, 1996. Results of the competition: September 2, 1996. The prizes and the exhibition of the projects: September 20, 1996.

Theme: Reshaping the central area of Bucharest, which was destructured between 1980 and 1989 by the totalitarian regime.

Prizes: I – 100 000 US-\$; II – 70 000 US-\$; III – 50 000 US-\$; IV 40 000 US-\$; V – 30 000 US-\$; 5 Mentions 10 000 US-\$.

Jury: Kenneth Frampton, Vittorio Gregotti; Dan S. Hanganu, Daniel Libeskind, Fumihiko Maki, Josep Martorell, Claude Vasconi & Alexandru Beldiman, Sorin Gabrea, Crisan Popescu, Alexandru Sandu; Deputy Members: Barry Bergdoll, Krzysztof Chwalibog & Constantin Enache, Serban Nadejde.

Information/Further details: The Work Group Bucharest 2000, Strada Academiei 18–20, Bucuresti 70109, tel. (401) 614 07 43, fax: (401) 312 09 56. Registration Fee: 100 US-\$.

International Students Ideas Competition on Architecture and Education

Das holländische Architekturinstitut schreibt diesen internationalen Wettbewerb aus.

Abgabetermin ist der 15. April 1996. Nähere Angaben sind erhältlich bei: Netherlands Architecture Institute, Museumpark 25, NL-3015 CB Rotterdam, Tel. 0031/10/440 12 00, Fax 0031/10/436 69 75.

Kurse

User Interface Design The Design of interactive communication

Domus Academy – March/July 1996

The course "User Interface Design: the design of interactive communication" is aimed to offer a training itinerary for new designers who want to work in the new areas related to man-machine interactions within the critical context of the "traditional" design culture and its techniques.

The course will have the substantial contribution from the staff of the *Research Centre of Domus Academy*. Its *Smart Tools Lab* has been developing research and teaching activities related to interactive products and services since 1990.

This five months course (March – July 1996), with lectures and specific contributions, through seminars and workshops, will furnish detailed knowledge of the new themes of relations with interactive instruments and simulated spaces.

The course is aimed at industrial designers, architects, graphic designers and computer scientists who wish to contribute to the growth of an original design culture around themes which, until today, have belonged mainly to the sphere of technical culture. The specific sectors of professional application of this

new disciplinary knowledge are the design of technological products, software design, electronic publishing, the design of services.

A basic knowledge of the use of computers is required.

For details please contact: Domus Academy, Strada 2 Edificio C2, Milanofiori – 20090 Assago (MI). Tel. 0039/2/8244017, Fax 0039/2/8257496, Natasha Celati-Claudio Moderini.

Chicago '96

The IAAS Institute for Advanced Architectural Studies offers the opportunity for architects, urban designers and students to participate in an International Summer Program in Chicago.

Session I will run from June 16 to July 7, 1996 and Session II from July 7–28, 1996.

The program will emphasize the study and analysis of Chicago's urban development, and will focus on the work of Ludwig Mies van der Rohe and Frank Lloyd Wright. The program includes field-trips to Milwaukee, Madison, Cranbrook, and Taliesin East.

Application deadline: April 19, 1996

For additional information please contact: IAAS Institute for Advanced Architectural Studies, Hopfensack 19, 20457 Hamburg (Germany), Fax 0049 40 32 13 25.

Corrigenda

Esplanade in Nr. 10/95, Seite 68

Die auf dieser Seite oben links publizierte Foto zeigt Häuser der Wohnüberbauung «Geelig» in Gebenstorf und nicht von der Überbauung Husmatt. Diese Überbauung ist ebenfalls von den Architekten Egli & Rohr. Wir entschuldigen uns für das Versehen.